

## Das bin ich...

Mein beruflicher Ursprung ist die Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen sowohl körperlich, geistig, als auch seelisch und psychisch.

In meinem Fachstudium zur Heilerziehungspflegerin stellte neben Anatomie, Psychologie, Recht und Pflege das Fach Musik- und Bewegung ein Hauptfach dar und faszinierte mich inhaltlich sehr. Früh schon habe ich die besondere Wirkung von Musik bei meinen Klientinnen und Klienten erfahren und anwenden dürfen.

Ich habe nach einigen Jahren Berufserfahrung dann Sozialpädagogik studiert. Vor, während und nach dem Studium habe ich in Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen und in der Einzelfallhilfe für Kinder mit zum Teil schwer- mehrfachen Beeinträchtigungen gearbeitet.

Außerdem in Einrichtungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Abhängigkeitserkrankungen und neurologischen Erkrankungen.

Zuletzt war ich viele Jahre im Freizeitbereich einer Grundschule als Leitung tätig.

Die Musik war mein steter Begleiter und hat in all den Bereichen ihre Wirkung nie verfehlt.

Eine Wendung in meinem Leben ermöglichte mir dann die lang ersehnte Ausbildung als Musik- und Klangtherapeutin. Menschen mit der heilenden Kraft von Musik zu helfen und zu unterstützen ist für mich mehr eine Berufung als ein Beruf.

Und wer noch mehr über mich wissen möchte... hier ist mein Lebenslauf:

## PERSÖNLICHES

---

11.09. 1979 geboren in Dohna  
Familienstand: in Partnerschaft lebend  
2 eigene Kinder, 2 Ziehkinder (Patchworkfamilie)  
seit 2004 in Berlin lebend

AKTUELLE TÄTIGKEIT: **zertifizierter Ausbildung zur Musik- und Klangtherapeutin**  
Zusatzausbildung Psychotherapie nach dem HPG

## BERUFLICHE LAUFBAHN

---

Mai 2022-Okt 22 Bereichsleitung im PSV Treptow e.V.

2014 – 2022 Koordinierende Erzieherin an Grundschule  
1.in der „Schule am Buntzelberg“  
2.in der „Schule an der alten Feuerwache“ und „am Ginkobaum“

02/2010 Schulsozialarbeiterin/ Sozialpädagogin/ Integrationsfachkraft  
Grundschule Neues Tor „deutsch - portugiesische Europaschule“,  
Träger: tjfbg gGmbH

01/2006 - 02/2010 Selbstständige Tätigkeit als Einzelfallhelferin  
Betreuung, Begleitung und Förderung von Kindern mit einer körperlichen, geistigen und schwer-mehrfachen Beeinträchtigung, musiktherapeutische Förderung

11/2006 - 06/2007 Betreuerin im Ambulant - Betreuten Wohnen für körperbehinderte Menschen der Fürst Donnersmark – Stiftung in Berlin

07/2004 – 06/2006 Anstellung als Gruppenleiterin in der Werkstatt zur Rehabilitation von psychisch und seelisch beeinträchtigten Menschen in den Hoffnungstaler Werkstätten Lobetal/Biesenthal

## AUSBILDUNG / STUDIUM

---

10/2006 – 03/2010 Hochschulstudium an der Hochschule für Sozialwesen Alice- Salomon in Berlin  
  
Abschluss des Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“

09/2001 – 06/2004 Fachschulstudium zur staatlich anerkannten Heilerziehungspflegerin in der Fachschule für Sozialwesen Lobetal  
Anerkennungsjahr im Förder- und Beschäftigungsbereich

01/2001 – 08/2001 freiwilliges Soziales Praktikum  
  
an der „Märkischen Schule für geistig und körperlich beeinträchtigte Kinder“ in Eberswalde

09/1999 – 12/2000 Hochschulstudium an der TU Berlin  
1. Studiengang Musikwissenschaft  
2. Studiengang Hungarologie

09/1992 – 08/1999 Gymnasium Finow in Eberswalde- Finow  
Abschluss: Abitur

09/1996 – 08/1997 Schüleraustausch in Ungarn  
Besuch des Pércel Mór Gymnasiums in Siófok (Ungarn)

## FORTBILUNGEN

---

- Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg
- Umsetzung des Schutzauftrages nach SGB III §8a
- Inklusion, ist das noch Pädagogik oder schon Therapie
- Systemische Aggressionsmanagement I und II
- Schulentwicklungsberatung zur Gesundheitsförderung
- Ernährung und Mittagsband an Schulen
- „Effektiv Schule führen“ am LISUM
- Diabeteschulung
- Yoga für Kinder
- Musikpädagogik und Musiktherapie
- Die Idee von Ganzttag und übergreifenden Themen
- Qualifizierungsreihe für Leitungsteams
- Übergang Kita Schule
- Schulentwicklung für Führungskräfte
- Gesundheitsförderung des pädagogischen Personals
- Gesprächsführung- gelungene Gespräche
- Umgang mit verbaler und körperlicher Gewalt
- Kooperative Lernformen
- Beratung und Coaching von Erzieherinnen
- Dienstplangestaltung

## WEITERBILDUNGEN

---

Dez / März. 2010	Weiterbildung GFK (Gewaltfreie Kommunikation)
14.-15.10.2005	DGSP Kurzfortbildung „Lieder“  Musik und Poesie als Begegnungsmöglichkeit im sozialpsychiatrischen Alltag
21.-22.10.2005	DGSP Kurzfortbildung „die Borderline -Störung“  Ressourcenorientiertes Arbeiten mit Betroffenen
27.03. und 03.04.2004	Weiterbildung „Nicht so nah!?“  Umgang mit Nähe und Distanz
01.- 02.10.2002	Blockseminar zum Thema Alkoholabhängigkeit

## HOBBIES

---

Musizieren

im Gospelchor singen

Tennis spielen

Wassersport

Malen